

WIS aktuell

Der Newsletter der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH

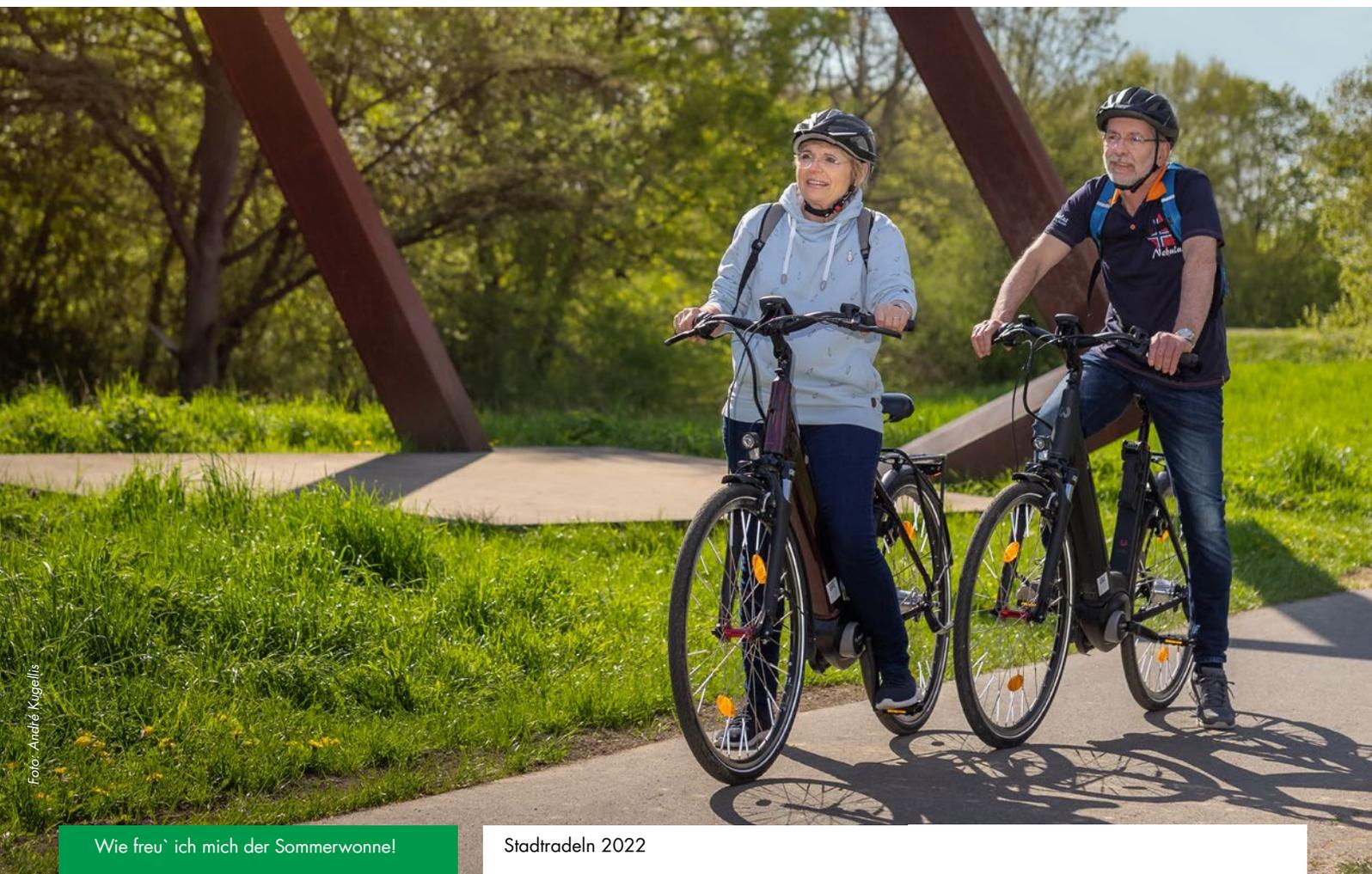


Foto: André Kugelits

Wie freu` ich mich der Sommerwonne!

Wie freu` ich mich der Sommerwonne,
Des frischen Grüns in Feld und Wald,
Wenn`s lebt und webt im Glanz der Sonne
Und wenn`s von allen Zweigen schallt!

Ich möchte jedes Blümchen fragen:
Hast du nicht einen Gruß für mich?
Ich möchte jedem Vogel sagen:
Sing, Vöglein, sing und freue dich!

Hoffmann von Fallersleben

Stadtradeln 2022

Zum zweiten Mal nimmt die Stadt Salzgitter am „STADTRADELN“ teil. Mit weit mehr als 1000 Anmeldungen wollen sich die Salzgitteraner dem internationalen Wettbewerb der Kommunen stellen. Beim STADTRADELN geht es darum 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen, um ein Bewusstsein für Klimaschutz zu bekommen und einen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten. Die Auftaktveranstaltung fand im Rahmen der

langen Nacht der kleinen Museen im Schloss Salder - mit Stefan Klein, den Sponsoren der Volksbank BraVvo und dem Organisationsteam Sebastian Vogt, Daniela Happ und Dr. Björn Gläser - statt. Man darf gespannt sein wie sich die Teams aus Salzgitter in Einzel- und Teamwertungen schlagen – auf die Gewinner warten Geldpreise, Kulturgutscheine und Besuche der Wasserskiseilbahn.

Mehr Informationen unter www.stadtradeln.de

UNTERNEHMEN AUS SALZGITTER GEWINNT DEN DEUTSCHEN INNOVATIONSPREIS FÜR KLIMA UND UMWELT



Foto: Fraunhofer-
Gesellschaft zur
Förderung der
angewandten
Forschung e.V.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat erstmals den Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU) verliehen. Prämiert wurden herausragende Innovationen von zehn deutschen Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit insgesamt 175.000 Euro Preisgeld. Der IKU ist eine renommierte Auszeichnung, die in diesem Jahr bereits zum achten Mal vergeben wird, jedoch erstmalig durch das BMWK. Gefördert wird der Innovationspreis aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Ministeriums. Eine hochrangig besetzte Jury unter dem Vorsitz von Professor Ottmar Edenhofer, Direktor am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, hat die diesjährigen Preisträger in sechs Kategorien ausgewählt. Grundlage der Jury-Entscheidung war die wissenschaftliche Bewertung durch das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung. In der Kategorie „Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern bei technischen oder sozialen Innovationen für Umwelt- und Klimaschutz“ konnte sich das Unternehmen Klink Textile Pflege-Dienste aus Salzgitter durchsetzen. Das von der Klink Textile Pflege-Dienste in Salzgitter entwickelte und mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt prämierte abwasserfreie DROPTIMA®-Verfahren spart bei den industriellen Waschprozessen der Jeansproduktion mindestens 85 Prozent Frischwasser, 70 Prozent Chemikalien und 70 Prozent Energie (Photovoltaik). Bei 150 Mio. Jeanshosen, die weltweit monatlich produziert werden, könnten damit 14,1 Mio. m³ Frischwasser eingespart werden. Aktuell wird das DROPTIMA®-Verfahren bei 3A Apparels in Lahore (Pakistan) verwendet. Erste Aufträge von namhaften deutschen Einzelhändlern wurden bereits platziert und werden

in den kommenden Monaten ausgeliefert. Ziel ist es, DROPTIMA® in den kommenden Jahren im Jeansmarkt als Gütesiegel zu etablieren und möglichst viele Kunden von der Notwendigkeit dieser Technologie zu überzeugen. Auch eine Ausweitung auf weitere Waschprozesse, wie beispielsweise die herkömmliche Nassreinigung von Alltagskleidung, soll zukünftig über das DROPTIMA®-Verfahren optimiert werden.

Mehr Informationen unter www.droptima.eco,
www.iku-innovationspreis.de und www.isi.fraunhofer.de

DIE KLINK-GRUPPE

TEXTILPFLEGE SEIT 1950

Klink Textile Pflege-Dienste ist eine Wäscherei und Textilreinigung in Salzgitter. In über 70 Jahren Firmengeschichte hat sich der Familienbetrieb ein umfassendes Know-How im Bereich der Textilpflege aufgebaut. Durch die Entwicklung innovativer Wasch- und Reinigungsverfahren wächst das Dienstleistungsangebot der Klink-Gruppe kontinuierlich und umfasst quasi alle Wäscheservices für Privatkunden und gewerbliche Kunden. Alle genutzten Wasch- und Reinigungsverfahren werden kontinuierlich geprüft und überwacht, so dass stets der optimale Hygienestandard geboten werden kann. In den 90er Jahren hat die Klink-Gruppe angefangen Waschverfahren für die Modeindustrie, speziell bei der Jeanswäsche, zu entwickeln und anzuwenden. Beginnend mit der bekannten Stone-Wäsche für Jeanshosen im eigenen Betrieb, wurden diese Verfahren auch in Produktionsstätten in Osteuropa und Asien etabliert.

Mehr Informationen unter www.klink-gruppe.de

REAL ESTATE ARENA: INGENIEURBÜRO ZAMMIT ALS MESSEAUSSTELLER

Die Real Estate Arena legte bei ihrer Premiere den Fokus auf die B- und C-Städte und die mittelständische Immobilienbranche. Sechs Themen standen auf der Bühne in der Arena auf dem Programm: Wohnen, Nachhaltigkeit, New Work, Zukunft der Innenstädte, Digitalisierung und Mobilität. Im Boxing in der Speakers Corner pitchten Unternehmen und Startups ihre Geschäftsmodelle und Projekte. An zwei Messtagen kamen 3.000 Besucher nach Hannover und besuchten die Stände von fast 200 Ausstellern. Einer von ihnen war die Ingenieurbüro Zammit GmbH, die auf eine sehr erfolgreiche Messe zurückschauen kann – es wurden viele neue Kontakte geknüpft, Kundengespräche geführt und die Einladungen an den Messestand wurden zahlreich wahrgenommen.



Nächste Real Estate Arena:
24. und 25. Mai 2023 in Hannover

Mehr Informationen unter www.real-estate-arena.com
und www.ib-zammit.de

SALZGITTER AG 2022 – HERVORRAGENDER START IN DAS GESCHÄFTSJAHR

Der Salzgitter-Konzern verzeichnete im ersten Quartal 2022 mit 465,3 Mio. € Gewinn vor Steuern das höchste operative Quartalsergebnis der Unternehmensgeschichte. Die auf Rekordniveau gestiegenen Preise für Walzstahlprodukte resultierten in Gewinnsprüngen der Geschäftsbereiche Stahlerzeugung und Handel, die die Haupttreiber hinter der erfreulichen Ergebnisentwicklung im Berichtszeitraum waren. Aber auch die Geschäftsbereiche Stahlverarbeitung und Technologie sowie die Industriellen Beteiligungen trugen mit positiven Ergebnissen dazu bei.

Mehr Informationen unter www.salzgitter-ag.com

GRUNDSTEINLEGUNG IN SALZGITTER: VOLKSWAGEN STARTET MIT „POWERCO“ INS GLOBALE BATTERIEGESCHÄFT

Volkswagen setzt seine E-Mobilitäts-Strategie konsequent fort: Zum Auftakt seiner Batterieoffensive hat der Konzern in Salzgitter in Anwesenheit von Bundeskanzler Olaf Scholz den Grundstein für seine erste eigene Zellfabrik gelegt. Die Produktion wird 2025 starten. Die Verantwortung für das globale Batteriegeschäft trägt ab sofort das neu formierte Unternehmen „PowerCo“. Es wird neben der Zellfertigung Aktivitäten entlang der gesamten Batterie-Wertschöpfungskette verant-



worten. Bis 2030 soll die PowerCo gemeinsam mit Partnern mehr als 20 Mrd. Euro in den Aufbau des Geschäftsfelds investieren, über 20 Mrd.



Euro Jahresumsatz erwirtschaften und alleine in Europa bis zu 20.000 Menschen beschäftigen.

Mehr Informationen unter volkswagen-newsroom.com

SALZGITTER WIRD ZENTRALE UND NEUER BATTERY HUB IN EUROPA – VORSTAND BERUFEN



Der Vorstand der neuen Batteriegesellschaft (v.l.n.r.): Jörg Teichmann, Soonho Ahn, Frank Blome, Sebastian Wolf, Kai Alexander Müller, Sebastian Krapoth

Der Volkswagen Konzern hat seine Start-Crew für die Mission aufgestellt, neue Batterie-Technologien schnell und umfassend zu industrialisieren. Ein hochkarätiges Team unter Leitung von Frank Blome wird von Salzgitter aus das stark wachsende Batteriegeschäft ausbauen, um Volkswagen weltweit als Zellhersteller zu etablieren. Dazu wurde ein sechsköpfiger Vorstand berufen, der die neu gegründete eigenständige Europäische Aktiengesellschaft (Société Européenne) führt und mit internationalen Top-Experten aus den Bereichen Technologie, Beschaffung, Produktion und Finanzen besetzt ist. Er

wird das operative Geschäft aufnehmen und sämtliche Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette der Batterie verantworten – von Rohstoffeinkauf und -verarbeitung über die Entwicklung der Volkswagen Einheitszelle bis zur Steuerung von zunächst sechs Gigafabriken. Dazu gehören auch neue Geschäftsmodelle rund um Second-Life-Verwendungen für Fahrzeugbatterien und das Closed-Loop-Recycling wertvoller Rohstoffe. Hauptsitz der Gesellschaft wird der Standort Salzgitter als Battery-Hub des Konzerns in Europa.

Mehr Informationen unter [www.volkswagen-newsroom.com](https://volkswagen-newsroom.com)

IN KÜRZE

KÜNFTIGES VW-BATTERIEZENTRUM: WIRTSCHAFTSMINISTER ALTHUSMANN BESUCHT STANDORT SALZGITTER

Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann hat gemeinsam mit dem Konzernvorstand Technik der Volkswagen AG und CEO der Volkswagen Group Components, Thomas Schmall, den Volkswagen-Standort Salzgitter besucht. Dabei ging es um die Transformation des Standorts zum Batteriezentrum des Konzerns. Unter anderem besichtigte Althusmann die Zelllabore und die Batterie-Recycling-Anlage. Bereits 2025 soll in Salzgitter die Zellfertigung in der zweiten von insgesamt sechs geplanten Volkswagen-Gigafabriken in Europa starten. Somit spielt der Standort Salzgitter eine zentrale Rolle in der Strategie des Unternehmens, weltweit zum führenden E-Auto-Hersteller zu werden. Insgesamt sind für den Aufbau der Zellfertigung in Salzgitter Investitionen von rund zwei Milliarden Euro vorgesehen. Bereits heute hat Volkswagen ein starkes Batterieteam mit 750 Kolleginnen und Kollegen aus 26 Nationen in Salzgitter. Perspektivisch sollen dort rund 2.500 Menschen beschäftigt werden. In erster Linie sollen Mitarbeiter aus dem Motorenwerk Salzgitter dort eingesetzt werden, die durch Schulungsmaßnahmen für die neuen Aufgaben fit gemacht werden.

Mehr Informationen unter www.volkswagen.de

FÖRDERPROGRAMM: DIE REGION MÖCHTE ZUKUNFTSREGION SÜDOSTNIEDERSACHSEN WERDEN



Kofinanziert von der
Europäischen Union



ZUKUNFTSREGIONEN
IN NIEDERSACHSEN

Die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg wollen gemeinsam mit den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel sowie dem Regionalverband Großraum Braunschweig und der Allianz für die Region GmbH „Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen“ werden. Gemeinsam bewerben sie sich beim Förderprogramm des Landes „Zukunftsregionen in Niedersachsen“.

„Es ist ein starkes Signal nach außen, dass die Akteure unserer Region unter einem Dach gemeinsam an den Herausforderungen der Zukunft arbeiten wollen und an einem Strang ziehen. Durch diesen Zusammenschluss - über die bestehenden Verwaltungsgrenzen hinaus - werden Synergien freigesetzt und Entwicklungsimpulse für die weitere Transformation in unserer Region ausgelöst“, so Oberbürgermeister Frank Klingebiel.

Drei Leitprojekte haben die Partnerkommunen für die Zukunftsregion identifiziert: Gemeinsame regionale Energiestrategie, Regionales Konzept Flächen- und Wassermanagement und Regionales Innovations- und Transformationsmanagement. In diesen Bereichen sollen

zukünftig gemeinsam mit Wirtschafts- und Sozialpartnern und Bürgerinnen und Bürgern Projekte entwickelt und umgesetzt werden.

Um mit einem neuen regionalpolitischen Instrument langfristig attraktive Lebensverhältnisse in allen Teilen Niedersachsens sicherzustellen, hat das niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) bis 2027 ein neues Instrument zur Förderung und Unterstützung regionaler Entwicklungsprozesse aufgelegt: die Zukunftsregionen. Die darin zusammengeschlossenen Kommunen erhalten eine finanzielle Unterstützung von bis zu 210.000 Euro jährlich für ein Regionalmanagement aus Mitteln der Europäischen Union. Gleichzeitig werden Projekte mit einer Förderquote von 40 Prozent bezuschusst. Auswahl und Anerkennung der Zukunftsregionen erfolgen in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe sollen interessierte Regionen ihr Interesse bekunden. Dies ist bereits erfolgt. Nunmehr erstellen die Projektpartner ein Zukunftskonzept für die Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen.

Mehr Informationen unter www.mb.niedersachsen.de

JETZT ONLINE

ARBEITGEBERVERBAND REGION
BRAUNSCHWEIG E.V. – TALENTPOOL
IST ONLINE

talentpool

Jedes Unternehmen kennt solche Situationen: Für einen talentierten Auszubildenden gibt es leider keine Übernahmemöglichkeit nach der Ausbildung. Es gibt zwei starke Bewerbungen, aber es kann nur eine Einstellung erfolgen. Eine Abteilung muss geschlossen und langjährige Mitarbeitende müssen entlassen werden. Alle diese Situationen haben eines gemeinsam: Talente gehen verloren. Wie wäre es, wenn Unternehmen dieser Region Talenten in solchen Fällen nicht länger Absagen schicken müssten, sondern eine Empfehlung? Eine Empfehlung, mit der sie Zugang zum Talentpool und damit zu ausgewählten anderen Unternehmen der Region erhalten. Kein weiteres Recruitingtool, das die Unternehmen viel Geld kostet, sondern eines, das auf Kooperation setzt und so für alle einen Mehrwert schafft. Natürlich steht der Talentpool auch Talenten offen, die sich gerne den Firmen der Region präsentieren möchten. Für alle ist der Zugang kostenfrei und die Profile bleiben solange anonym, bis ein Talent einer Kontaktaufnahme durch ein Unternehmen akzeptiert, alles absolut datenschutzkonform.

Mehr Informationen unter <https://agv-talentpool.de/>

ZU BESUCH IN SALZGITTER

BUNDEARBEITSMINISTER HUBERTUS HEIL BEI TISCHLEREI BUDRIES

Im Juni besuchte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil mit einer Delegation die Bau- und Möbeltischlerei René Budries. Der mittelständische



Foto: Tischlerei Budries

Handwerksbetrieb öffnete seine Tore, um Einblicke in den Arbeitsalltag der Tischlerei zu geben. Themen waren auch der Fachkräftemangel, Preissteigerungen bei Baustoffen und Energiepreisen sowie Lieferengpässe und Lieferverzögerungen bei Baustoffen.

Mehr Informationen unter <http://budries.de>

ALSTOM - FORSCHUNGSPROJEKT „AUTOMATISIERT FAHRENDE REGIONALZÜGE IN NIEDERSACHSEN“

Das Forschungsprojekt „Automatisiert fahrende Regionalzüge in Niedersachsen“ geht in die nächste Phase. Gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und der TU Berlin entwickelt Alstom technische Lösungen, um den Schienenpersonenverkehr in Deutschland schrittweise zu digitalisieren. Das Projekt wird über das Europäische Zugbeeinflussungssystem ETCS die Möglichkeiten der Automatisierung im Regionalverkehr ausloten. Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) unterstützt das Projekt und stellt zwei Regionalzüge für die Tests zur Verfügung. Erprobt wird das automatisierte Fahren auf Strecken in Niedersachsen. Während das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

das Forschungsprojekt zur Automatisierung unterstützt, finanziert das Niedersächsische Wirtschaftsministerium die notwendige Ausrüstung der beiden Versuchsfahrzeuge mit 5,5 Mio. Euro, maßgeblich aus dem Sondervermögen Digitalisierung. Für die Versuche in Niedersachsen werden in einer ersten Phase neue Systeme für den automatisierten Betrieb entwickelt. In einer zweiten Phase muss das automatisierte Fahren als „Reallabor“ soweit wie möglich unter realen Bedingungen erfolgen. Die neuen Systeme werden in die zwei mit ETCS vorgerüsteten LNVG-Triebzüge eingebaut und im Betrieb getestet.

Mehr Informationen unter www.alstom.com

PA PROPAN & AMMONIAK ANLAGEN GMBH – LÖSUNGEN IN DER KRISE



Die PA Propan & Ammoniak Anlagen GmbH ist seit über 30 Jahren auf den Bau von Flüssiggasanlagen spezialisiert. Zudem ist die PA Propan & Ammoniak Anlagen GmbH Fachlieferant für Pumpen, Kompressoren, Industriearmaturen, metallische Dichtungstechnik, Rohre, Flansche, Schweiß fittings und Zubehör. Seit Gründung des Unternehmens vor 34 Jahren ist viel passiert – mit Eintritt von Sina und Roman Ratzka ist schon die zweite Generation der Familie in der Geschäftsführung vertreten. Zudem hat sich die PA Propan & Ammoniak Anlagen GmbH in den letzten Jahren als Marktführer in Deutschland im Gasanlagenbau

(LPG/LNG/CNG/Ammoniak/Kältemittel/Wasserstoff usw.) etabliert. Besondere Stärken liegen in Planung und Projektierung bis hin zur schlüsselfertigen Lieferung von Sonderanlagen. Beim Neubau eines Werkes der Beiersdorf AG in Leipzig beispielsweise baut die PA Propan & Ammoniak Anlagen GmbH die größte europäische Aerosol Abfüllanlage.

„Gasversorgung in Deutschland“ – das aktuelle Thema!

Die derzeitige europäische Krise bedingt durch den Krieg in der Ukraine zwingt viele Unternehmen in Deutschland zum Umdenken. Die

Sorge, dass Betriebe, die an das Erdgasnetz gebunden sind, von der Gasversorgung abgeschnitten werden, ist groß. Die PA Propan & Ammoniak Anlagen GmbH baut Flüssiggasanlagen als Back-Up Lösung, um die Versorgung von Unternehmen zu gewährleisten. So kann bei einer Erdgas-Versorgungsnotlage die Möglichkeit gegeben werden, den laufenden Betrieb mit einer Erdgas-Backup-Alternative – in diesem Fall = Flüssiggas/Propan/LPG – aufrecht zu erhalten.

Mehr Informationen unter www.pa-salzgitter.de

WASSERSTOFF CAMPUS SALZGITTER – AUSSTELLUNG UND GESPRÄCHSFOREN IN DER AUTOSTADT

Im KonzernForum der Autostadt in Wolfsburg präsentierten der Wasserstoff Campus Salzgitter unter der wissenschaftlichen Führung des Fraunhofer-Instituts für Schicht- und Oberflächentechnik IST gemeinsam mit der Autostadt im Mai die Ausstellung »Energiewende Niedersachsen – wie wir mit Wasserstoff unsere Industrie klimafreundlicher machen können«. Zeitgleich startete eine vierteilige Reihe prominent besetzter Forumsveranstaltungen mit Fachkundigen aus Politik, Wirtschaft und Forschung zu dem chemischen Element, das als eine der Schlüsselkomponenten für eine erfolgreiche Energiewende gilt.

Mehr Informationen unter wasserstoff-campus-salzgitter.de



Fotos: Matthias Leitzke/Autostadt



KURZ VORGESTELLT

KURIER- UND TRANSPORTDIENSTLEISTUNGEN AUS SALZGITTER: ESK EXPRESS SPEDITION KUSCH



Anfang 2020 übernahm Thomas Reetz die „Express Spedition Kusch“ und wagte während des Ausbruchs der Corona-Pandemie den Sprung vom Angestellten zum Inhaber und Geschäftsführer. Als Kurier- und Transportdienstleister ist die „Express Spedition Kusch“ seit über 30 Jahren in Salzgitter-Thiede etabliert. Kunden aus allen Branchen und insbesondere aus dem Bereich Maschinenbau schätzen die Kompetenz, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Qualität aus Salzgitter.

Mehr Informationen und Kontakt unter www.spedition-kusch.com

2021 – NBANK FAST 6 MILLIARDEN EURO FÖRDERSUMME

Die NBank konnte im zurückliegenden Geschäftsjahr ihr Fördervolumen noch einmal gegenüber dem Rekordniveau des Vorjahres verdoppeln. Damit verzeichnete sie das höchste Förderergebnis in ihrer Bankgeschichte. Dies beruht nicht nur auf den ausgezahlten Corona-Hilfen in Höhe von mehr als 4,6 Milliarden Euro nach etwa 1,9 Milliarden Euro in 2020. Eine moderate Steigerung erzielte die Bank mit mehr als 1,2 Milliarden Euro Fördervolumen auch bei ihren anderen Aufgaben. Neben den umfangreichen Corona-Hilfen, wie den Überbrückungs- oder Neustarthilfen, setzte die NBank auch Landesprogramme um, die ganz spezifische Probleme einzelner Branchen und Unternehmensphasen adressierten. Um die Auswirkungen der Corona-Pandemie abzumildern, wurden fast 70 neue Förderprogramme aufgelegt oder der Ausnahmesituation angepasst. Die thematische Bandbreite reichte dabei von Hafenförderung, Gaststättenförderung über Lastenfahrräder und Batteriespeicher bis zu Innovations- und Investitionsförderung. Als weiteres Arbeitspaket, das aus den Corona-Programmen resultiert, sind Rückmelde- und Prüfverfahren zu nennen. Aktuell läuft beispielsweise nach wie vor die Überprüfung der zu Beginn der Corona-Krise ausgezahlten Soforthilfen. Es gilt, mehr als 135.000 Einzelfälle zu bearbeiten.



Im vergangenen Geschäftsjahr wurde ebenso die neue EU-Förderperiode 2021 bis 2027 eingehend vorbereitet. Die Personalkapazitäten der Bank wurden ausgeweitet, um die zunehmende Aufgabenfülle und Aufgabendichte bewältigen zu können. Zudem wurden Abläufe optimiert und digitalisiert. Beispielsweise bei der Rückführung des Niedersachsen-Liquiditätskredites. Die Kunden erlangen über einen QR-Code Zugriff auf das eigens eingerichtete Portal und können dort einfach und bequem alle notwendigen Informationen für die Rückzahlung des Kredites hinterlegen und den Konditionenabschluss tätigen. Es bleibt festzuhalten, dass ohne digitalisierte und automatisierte Verfahren das Antragsvolumen von fast 200.000 Förderanträgen nicht zu bewältigen gewesen wäre.

Das Geschäftsjahr 2022 wird erneut sehr stark durch die Unterstützung für Menschen und Unternehmen in Niedersachsen während der Corona-Krise geprägt sein. Die Förderung des digitalen Wandels und die Bekämpfung des Klimawandels werden stark im Vordergrund stehen. Insgesamt stehen Niedersachsen gut eine Milliarde Euro und damit etwa 100 Millionen Euro mehr als in der letzten Förderperiode zur Verfügung.

Mehr Informationen unter www.nbank.de

FRÜHJAHRSUMFRAGE DER HANDWERKSKAMMER

Zunehmende Kosten und Lieferprobleme – Erholung im Handwerk setzt sich fort.

Zwei Jahre nach dem coronabedingten Einbruch setzt sich die konjunkturelle Erholung im Handwerk weiter fort. Der Geschäftsklimaindex, den die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade aus ihrer aktuellen Frühjahrs-umfrage ermittelt hat, erreicht 117 Punkte und liegt damit sieben Punkte über dem Vorjahreswert. „Die Handwerksbetriebe beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage besser als vor einem Jahr. Auch die Zukunftserwartungen bleiben angesichts der hohen Nachfrage nach Handwerksleistungen stabil“, sagt Eckhard Sudmeyer, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. Trotz der zunehmenden Beschaffungsprobleme und Kostensteigerungen infolge des Krieges in der Ukraine zeige sich die Handwerkskonjunktur bislang robust.

Mehr als jeder zweite Handwerksbetrieb, beurteilt die aktuelle Geschäftslage als gut. Weitere 31 Prozent der Befragten zeigen sich zufrieden. Eine Mehrheit von 53 Prozent erwartet, dass die Geschäftslage in den kommenden Monaten unverändert bleibt. 23 Prozent rechnen mit einer Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation, 24 Prozent gehen von einer Eintrübung der Geschäftslage aus. Die Umsatzentwicklung im Handwerk war im ersten Quartal rückläufig. Ein Drittel der befragten Betriebe verzeichnete sinkende Umsatzzahlen. Nur 20 Prozent meldeten Umsatzzuwächse. Der Auftragsbestand nahm leicht zu, die Zahl der Beschäftigten blieb annähernd stabil.

Der Fachkräftemangel hat sich hingegen verschärft: 38 Prozent der Betriebe melden offene Stellen. In der Vorjahrs-umfrage waren es noch 29 Prozent. Preissteigerungen bei Rohstoffen, Material, Vorprodukten und Energie treffen nahezu jeden Betrieb. 96 Prozent der Befragten geben höhere Einkaufspreise an. 67 Prozent sahen sich daher gezwungen, ihre Verkaufspreise anzuheben. „Die Nachfrage nach Handwerksleistungen wird weiter zunehmen. Die Liefer-schwierigkeiten und Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten sind aktuell jedoch eine enorme Herausforderung für unsere Betriebe“, sagt Sudmeyer und wirbt bei Kunden um Verständnis. Aufträge ließen sich immer schwerer kalkulieren, sie dürften am Ende nicht zu einem Minusgeschäft für die Betriebe werden.

Mehr Informationen und Beantragung des digitalbonus.niedersachsen unter www.nbank.de

Mehr Informationen und die vollständigen Ergebnisse der Umfrage unter www.hwk-bls.de

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM LEGT NEU AUF: DIGITALBONUS.NIEDERSACHSEN

Das Niedersächsische Wirtschafts- und Digitalisierungsministerium legt das erfolgreiche Förderprogramm digitalbonus.niedersachsen neu auf. Kleine und mittlere Unternehmen können so weiterhin eine finanzielle Unterstützung bei Investitionen in Software, Hardware und IT-Sicherheit beantragen. Wirtschafts- und Digitalisierungsminister Dr. Bernd Althusmann: „Innerhalb von zwei Jahren haben knapp 10.000 Betriebe in Niedersachsen den digitalbonus.niedersachsen erhalten. Damit ist das Programm das erfolgreichste Förderprogramm der niedersächsischen Wirtschaft. Insgesamt wurden durch den digitalbonus.niedersachsen rund 170 Millionen Euro an Investitionen ausgelöst. Nachdem das Programm Ende letzten Jahres ausgelaufen ist, wollen wir nun mit der Neuauflage diesen erfolgreichen Weg weitergehen und weiterhin kleine und mittlere

Unternehmen mit insgesamt 15 Millionen Euro bei der Digitalisierung unterstützen.“ Nach Angaben von Unternehmen und Verbänden besteht in vielen kleinen und mittleren Betrieben nach wie vor Handlungsbedarf bei der Digitalisierung. Der digitalbonus.niedersachsen wird somit auch künftig der Auslöser dafür sein, dass sich Unternehmen zukunftsfest machen und Arbeitsplätze sichern.

Kleine Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten können bis zu 40 Prozent der Investitionssumme als Zuschuss erhalten, mittlere Unternehmen mit maximal 250 Beschäftigten bis zu 20 Prozent. Die Förderung ist auf 10.000 Euro pro Unternehmen gedeckelt.

GRÜNDUNGSTAG SALZGITTER 2022 MARKTPLATZ FÜR GRÜNDUNG & NACHFOLGE



Der Gründungstag Salzgitter 2022 – Marktplatz für Gründung & Nachfolge bot für Existenzgründer, Jungunternehmer und allen an Selbstständigkeit interessierten Menschen die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Beratung durch Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen zu erhalten. In Kooperation mit dem Beratungsnetzwerk Salzgitter fanden Interessierte Beratungsangebote zu Finanzierung, Recht, Steuern, Marketing, Nachfolge, Versicherungen und Unternehmensführung.



IN KÜRZE

KRIMINALSTADTRUNDGANG
IN SALZGITTER – BAD

Die Theatergruppe Salzgitter-Bad e.V. hat mit Unterstützung der WIS einen Kriminalstadtrundgang konzipiert. Dabei wird ein fiktiver Kriminalfall in seinen Ermittlungsetappen an verschiedenen Schauplätzen in der Innenstadt von Salzgitter-Bad szenisch in Rückblenden dargestellt. Termine sind das erste und dritte Septemberwochenende 2022.

Anmeldungen sind bei der Tourist-Information Salzgitter notwendig unter Telefon 05341-9009940 oder per E-Mail info@tourismus-salzgitter.de.

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Am 10. und 11. September 2022 öffnen anlässlich des bundesweiten Tags des offenen Denkmals auch zahlreiche Einrichtungen in Salzgitter Tür und Tor, um einen besonderen Einblick zu gewähren. Bis August können sich noch interessierte Akteure anmelden, die dann mit in die Programmübersicht aufgenommen werden.

Mehr Informationen, Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen unter www.tag-des-offenen-denkmals.de und www.salzgitter.de

FÜHRUNG „STAHL & SOLE“

Am 28. August bietet die Tourist-Information für Gäste und interessierte Einwohner der Stadt eine Führung durch Salzgitter-Bad an, die Spannendes zur Stadtgeschichte vermittelt. Die Führung „Stahl & Sole“ vermittelt Wissenswertes zu den Stahl-Skulpturen rund um das Thermalsolbad und erläutert die Besonderheiten der salzgitterschen Sole sowie deren Anwendung.

Anmeldungen bei der Tourist-Information telefonisch unter 05341-9009940 oder per E-Mail info@tourismus-salzgitter.de Weitere Informationen und Buchung unter www.tourismus-salzgitter.de



Bild: A. Kugellis

PER RAD UND ZU FUSS DURCH DAS
NÖRDLICHE HARZVORLAND

Mehr Informationen unter www.noerdliches-harzvorland.com.

Der Tourismusverband Nördliches Harzvorland e.V. stellt das neue Radtourenbuch „Die 20 schönsten Radtouren im Nördlichen Harzvorland“, sowie eine dazugehörige Rad/- und Wander-Faltkarte und das Wandertourenbuch „Die 20 schönsten Wandertouren im Nördlichen Harzvorland“, vor, welches ab sofort in den Tourist-Informationen des Verbandsgebietes, im Buchhandel und online erhältlich ist.

BRIEFMARKEN MIT SALZGITTERMOTIVEN
VON BIBERPOST

Als Alternative zur Deutschen Post steht in Salzgitter der Dienstleister Biberpost zur Verfügung. Die Verkaufsstellen bieten in diesem Sommer in Zusammenarbeit mit dem Tourismusmarketing der WIS eine Sonderedition von Briefmarken mit Sehenswürdigkeiten aus Salzgitter an. Damit frankierte Briefe (Standardbrief bis 20g - 5 Briefmarken zu 0,75 €) können nur in den betriebseigenen blauen Briefkästen im Stadtgebiet eingeworfen werden.

Verkaufsstellen und weitere Informationen www.biberpost.de



TOURISMUSTAG NIEDERSACHSEN IN GOSLAR

Im Mai war die IHK Niedersachsen mit dem 19. Tourismustag Niedersachsen im Weltkulturerbe Rammelsberg in Goslar zu Gast. Bei dem Branchentreffen widmeten sich die rund 150 Teilnehmer der Frage: „Bleibt alles anders? – Tourismus nach Corona“. Das zweitägige Programm behandelte in verschiedenen Formaten die Corona-Pandemie und die Trends, die diese mit sich gebracht bzw. verstärkt hat. Am Eröffnungstag war Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann am Rammelsberg mit einem Statement des Landes zu Gast. Nach der Begrüßung durch den Direktor der Harzer Welterbestiftung Gerhard Lenz referierte Nationalparkleiter Dr. Roland Pietsch zu Neustart und Nachhaltigkeit im Harz. Es folgten moderierte Tourismusedialoge mit dem Wirtschaftsminister und den tourismuspolitischen Sprechern der Fraktionen im Landtag



Foto: Hansjörg Hörseljau

Niedersachsen. Zum Abschluss des Tages hatte Goslars Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner zum Abendempfang ins Große Heilige Kreuz geladen. Der Freitag stand noch einmal ganz im Zeichen der Tagungsarbeit. In sechs Fachforen wurden Themen wie Besucherlenkung und Gesundheitstourismus, aber auch aktuelle Entwicklungen und Trends vertiefend diskutiert.

Mehr Informationen unter www.ihk.de

BACKTAGE IM MÜHLENGARTEN DES STÄDTISCHEN MUSEUMS SCHLOSS SALDER



Jeden Mittwoch, bis zum 28. September, öffnet das alte Backhaus im Mühlengarten des Städtischen Museums Schloss Salder endlich wieder seine Pforten. Zwischen 10 und 17 Uhr stellt Bäckermeister Daniel Mücke aus Salzgitter sein Handwerk der Öffentlichkeit vor. Im historischen Backhaus wird nach altem Rezept der Brotteig zubereitet und anschließend im Brustfeuerofen über Buchenholzfeuer gebacken. Für Kindergruppen besteht an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat die Möglichkeit selbst zu backen. An allen anderen Backtagen sind Erwachsene eingeladen Brot zu backen.

Besonderer Hinweis: Die Bäckerei Mücke ist (neben anderen Betrieben) kulinarischer Botschafter Niedersachsens 2022. Ausgezeichnet für hervorragende handwerkliche Leistung wurde dabei der Rosinen-Apfelstuten mit Zimtzucker mit dem Hinweis: „Schönes Zimt-Zucker-Verhältnis auf der Kruste, tolle handwerkliche Optik, sehr raffinierte Kruste“. Alle prämierten Produkte 2022 stehen auf der Internetseite.

Mehr Informationen zu diesem Thema unter:

<https://lebensmittelpunkt-niedersachsen.de/kulinarisches-niedersachsen-2022/de>

Termine für Führungen und für die Kinderbäckerei,

Telefon: 05341-8394623.

Tischreservierungen und Termine zum Brotbacken für Erwachsene, Telefon: 05341-44884.

WALDBADEN IN SALZGITTER

Im Juni lud die Tourist-Information Kurgäste und weitere interessierte Teilnehmer zum entspannten „After Work“-Erholen ein. Als besonderes Gesundheitsangebot in Salzgitter-Bad, staatlich anerkanntem Ort mit Solekurbetrieb, kann „Waldbaden – Shinrin Yoku“ kostenfrei erlebt werden – das heilsame Trio der Waldmedizin verhilft zur Entspannung, Stressreduktion und nachweislich verbessertem Immunsystem. Unter Anleitung durch die zertifizierte Waldpädagogin Beate Vitt begab sich die Gruppe gemeinsam in den Vöppstedter Forst und lernte u.a. leichte Übungen aus dem Qi Gong kennen. Wer achtsam dem Weg folgte, konnte dabei auch Tierspuren oder besondere Kräuter entdecken und den Geheimnissen der Bäume nachspüren.

Bild: A. Kugellis

VERANSTALTUNG

DIE BESTEN JAHRE SIND IMMER JETZT! - 34. SENIORENTAG

Informationen, Tipps und Unterhaltung. Unter dem positiven Motto „Die besten Jahre sind immer jetzt!“ findet am 30. August 2022 auf dem Rathausvorplatz in Lebenstedt der Seniorentag statt. Das Seniorenbüro und der Seniorenbeirat der Stadt Salzgitter haben mit 45 Ausstellern ein abwechslungsreiches Informationsangebot rund um Sport und Freizeit, Ehrenamt und Bildung sowie selbständiges Wohnen zusammengestellt. Auch zu Fragen der Mobilität im Alter, des Energieverbrauchs, und der Pflege können sich interessierte Besucher beraten lassen. Die WIS ist mit dem Angebot der Tourist-Information auf einem Gemeinschaftsstand mit der Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH zu finden.

Mehr Informationen unter www.salzgitter.de

KURZ VORGESTELLT

NEUER BEREICHSLEITER IM THERMAL-SOLBAD SALZGITTER

Seit Beginn dieses Jahres ist Robert Schopf Bereichsleiter im Thermalsolbad. Neben den vielfältigen Aufgaben des Thermalsolbades wird sich Robert Schopf vor allem der im kommenden Jahr geplanten Modernisierung widmen.



Mehr Informationen unter www.thermalsolbad.de

Weitere Termine sind in Planung. Informationen finden Sie im Internet auf www.tourismus-salzgitter.de und im Gesundheitskalender für Salzgitter-Bad, der alle relevanten Kurorteinrichtungen mit Bewegungs- und Ernährungsangeboten sowie Kulturveranstaltungen auflistet.

WIS VOR ORT IM PEAK-HOTEL – RÜCKBLICK

Nach einer langen, coronabedingten Pause war es endlich wieder soweit – die Veranstaltungsreihe „WIS vor Ort“ konnte fortgesetzt werden.

Der Auftakt dazu fand im neu eröffneten PEAK Hotel auf dem Burgberg in Salzgitter-Lichtenberg statt – eines von vielen sehenswerten Zielen in Salzgitter. Nach der Begrüßung durch



den Geschäftsführer Jan Erik Bohling stellten Nicole und Philipp Schwalm ihr „Projekt“ Peak-Hotel vor, Anschließend nutzte Gunnar Heyms von der Allianz für die Region GmbH die Gelegenheit und präsentierte die Kampagne „Look and see. Alles da.“, die Unternehmen der Region im Standort- und Personalmarketing unterstützen soll.

Mehr Information unter www.peak-hotel.de und unter <https://die-region.de/lookandsee>

CROSSMENTORING SALZGITTER – NEUE RUNDE STARTET IM SEPTEMBER



Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH hat in Kooperation mit der Braunschweigischen Landessparkasse und der ALSTOM Transport Deutschland GmbH das Programm „CrossMentoring Salzgitter“ konzipiert. Nach einer erfolgreichen Pilotphase wird das Programm im September 2022 unternehmens- und branchenübergreifend am Wirtschaftsstandort Salzgitter in die zweite Runde gehen. So sollen Fachkräfte PotentialträgerInnen und Führungskräfte am Standort Salzgitter ausbilden, gewinnen, halten und weiterbilden. Aufgrund der Wirtschaftsstruktur am Standort sollen Mentoren und Mentees aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen aus Salzgitter gewonnen werden, so dass erneut eine Mischung aus hochkompetenten Teilnehmer zusammenkommt. Bei der Informationsveranstaltung trafen sich mehr als 35 interessierte Teilnehmer, die sich im TGZ über das Projekt informierten.

Mehr Informationen und telefonische Anmeldung unter [05341-90099 20](tel:05341-9009920).

CITYFEST IN SALZGITTER LEBENSTEDT



Bild: A. Kugellis

Erstmals nach zwei Jahren Pause findet vom 12. bis zum 14. August das Cityfest in Salzgitter Lebenstedt statt. Die wahrscheinlich größte Kirmes zwischen Harz und Heide lockt mit zahlreichen Fahrgeschäften und Attraktionen, Livemusik und leckerem Essen und Trinken Besucher von nah und fern in die Lebenstedter Innenstadt. Einkaufen ist dort auch am Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr möglich.

Mehr unter citylebenstedt.com

NEU IN SALZGITTER

Im Mai eröffnete Kerstin Fricke das Café Herzglück am Marktplatz in Salzgitter-Bad. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Buchhandlung Gutenberg und auf der Sonnenterrasse bieten Kerstin Fricke und ihr Team Frühstück, selbstgebackenen Kuchen, Mittagessen und eine Abendkarte – alles mit regionalen Zutaten und viel Liebe gemacht.

Reservierungen und Öffnungszeiten unter
Telefon 05341 – 4012814



FÖRDERPROGRAMME INNENSTADT – SACHSTAND



Bild: A. Kugellis



Bild: A. Kugellis

Der Stadt Salzgitter werden aus den geförderten Innenstadtprogrammen „Perspektive Innenstadt!“ und „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ voraussichtlich bis zu 4,1 Millionen Euro an Fördergeldern für die Entwicklung der Innenstädte zur Verfügung stehen.

Nach der Bereitstellung eines „virtuellen Budgets“ über 1,8 Millionen Euro aus dem Programm „Perspektive Innenstadt!“, konnte bereits das erste Projekt „Kleine klimagerechte Foren“ bei der NBank beantragt werden. Die weiteren Projekte aus diesem Programm befinden sich in der Vorbereitung und wurden zum 30. Juni beantragt. Innerhalb des Programms gibt es strenge Vorgaben, unter anderem müssen 25 Prozent aller zur Verfügung gestellten Mittel für Klimaschutz und Biodiversität eingesetzt werden. Innerhalb dieser Vorgaben haben die Stadtverwaltung und die WIS folgende Projektvorhaben eingereicht

- „Klimaforen“ in beiden Innenstädten, attraktive Grünflächen mit Solarbänken (einschließlich Beleuchtung, Steckdosen und WLAN) und Vernebelungsanlagen zur Kühlung im Sommer

- Bau einer Toilettenanlage in Lebenstedt
- Neuanschaffung energiesparender Weihnachtsbeleuchtung in Salzgitter-Bad
- Erweiterung der vorhandenen Weihnachtsbeleuchtung in Lebenstedt (Chemnitzer Straße)
- „Spielepfade“, mehrere Spielgeräte entlang beider Innenstädte
- Digitale Infotafeln mit Informationen zu städtischen Veranstaltungen
- Digitaler Marktplatz für Salzgitters innerstädtische Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister

Da es sich bei „Perspektive Innenstadt!“ um ein sog. Ad-hoc-Programm handelt, müssen die Maßnahmen bereits bis Ende Juni 2023 umgesetzt und abgerechnet sein.

Darüber hinaus bewirbt sich die Stadt Salzgitter als eine von wenigen Kommunen in Niedersachsen zusätzlich um Teilhabe am Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Bau und Heimat.

„THE GREAT GREEN WALL“ - INITIATOR ZU BESUCH: WILLIAM KWENDE IN SALZGITTER

Symposium am 15. September zum Thema „Klimaschutz & Nachhaltigkeit“: Interessierte Unternehmen sind herzlich willkommen

William Kwende ist Visionär und möchte ein ehrgeiziges, seit Jahren schlummerndes innovatives Projekt vorantreiben und umsetzen - Die Vision der „Great Green Wall“ ist eine 8.000 Kilometer lange und 15 Kilometer breite „Mauer“ aus Bäumen, die sich in Afrika vom Senegal im Westen bis nach Dschibuti im Osten erstreckt. Das ambitionierte Projekt vereint soziale und ökologische Ziele, um das degradierte Land der Sahelzone wiederherzustellen und so der Umwelt und den dort lebenden Menschen zu helfen – aber es ist mehr als nur ein Umweltprojekt: Bis zum Jahr 2030 sollen 100 Millionen Hektar derzeit unfruchtbares Land in der Sahelregion umgewandelt, 250 Millionen Tonnen Kohlenstoff gebunden und zehn Millionen grüne Arbeitsplätze geschaffen werden. Mehr als 100 Millionen Shea-Bäume sollen gepflanzt werden, Voraussetzung hierfür sind Photovoltaik- und



Wasserstoffanlagen, Wasserpumpen, verarbeitende Industrieanlagen und Recyclingkonzepte. Dafür sucht Kwende weltweit nach Sponsoren. Das Ingenieurbüro Zammit aus Salzgitter plant, den Aufbau der Anlagen zu begleiten und die Aspekte Industrie und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. In einem ersten Schritt hat IB Zammit mit einer Spende von 25.000 Euro die Aufforstung und Bewirtschaftung von vier Hektar Land unterstützt und ist damit das erste Unternehmen aus Deutschland, das sich am Projekt beteiligt. Im Juli wollen die Salzgitter-



raner den ersten Spatenstich in Afrika machen und den ersten Shea-Baum pflanzen. Und IB Zammit sucht Mitstreiter aus der Region: Am 15. September werden William Kwende und IB Zammit das Projekt Geschäftspartnern aus der Region und aus ganz Deutschland vorstellen. Interessierte Unternehmen sind herzlich willkommen!

Fotos / Mehr Informationen zum Projekt unter www.greatgreenwall.org und die Anmeldung zum Symposium unter www.ib-zammit.de.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
5. August	Kultursommer Schloss Salder: Jethro Tull	Salder
6. August	Kultursommer Schloss Salder: Nico Santos	Salder
7. August	Kultursommer Schloss Salder: Divas - Musikrevue	Salder
7. August	Stadtführerstück im Städtischen Museum Schloss Salder	Salder
12. – 14. August	Cityfest mit verkaufsoffenem Sonntag	Lebenstedt
17. August	Barfuß durch den Park	Salzgitter-Bad
26. + 27. August	Ringelheim rockt	Ringelheim
27. + 28. August	Flugtage auf dem Segelflugplatz am Salzgittersee	Lebenstedt
28. August	Stadtführung Stahl & Sole	Salzgitter-Bad
30. August	Seniorentag	Lebenstedt
10. + 11. September	Tag des offenen Denkmals mit mehreren Objekten	Stadtgebiet
13. – 18. September	Jubiläumswoche ThermoSolbad und Fitness-Treff	Salzgitter-Bad
24. September	Salzgitter spielt	Lebenstedt
23. - 25. September	Bauernmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag	Lebenstedt

TIPP

NEUE HÜTTENWERKS-BESICHTIGUNGSTERMINE 2022

Haben Sie schon einmal einem Stahlkocher über die Schulter geschaut? In Salzgitter ist das in einem der modernsten Hüttenwerke Europas möglich. Die Salzgitter Flachstahl GmbH zeigt ihren Besuchern den Prozess der Stahlherstellung von der Erzeugung des Roheisens am Hochofen bis zur Herstellung von Halb- und Fertigprodukten in den Walzwerken. Interessierte Besucher (Mind. 16 Jahre) haben die Möglichkeit, sich direkt bei der Tourist-Information anzumelden.

Termine und weitere Informationen telefonisch unter Tel. 05341-900 99 40 oder www.tourismus-salzgitter.de.

KONTAKT

Die Redaktion von WIS aktuell freut sich über Anregungen, Themen- und Änderungswünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Lob und Tadel per E-Mail unter newsletter@wis-salzgitter.de oder per Telefon 05341/900 99-20

Geschäftsführer Jan Erik Bohling
Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Huppertz

Windmühlenbergstraße 20
38259 Salzgitter
Telefon 05341/900 99-0
Fax 05341/900 99-11

info@wis-salzgitter.de www.wis-salzgitter.de